

RUDERSPORT

An der internationalen Ruderregatta auf dem Sarnersee werden über 200 Rennen gefahren

Das Organisationskomitee steht in den Startlöchern. Am kommenden Wochenende gehört der Sarnersee den Ruderinnen und Rudern.

Ralf Blase

01.06.2023, 19.36 Uhr



Die Regatta in Sarnen ist die grösste der Schweiz.

Bild: PD

Mehr als 200 Rennen über 3 verschiedene Distanzen auf 8 Bahnen finden an beiden Regattatagen statt. Mit 1479 Bootsmeldungen aus 65 verschiedenen Clubs ist der Anlass in Sarnen die grösste Regatta der Schweiz. Die offenen Kategorien (Elite) sowie die Nachwuchskategorien der Altersklassen U23 und U19 rudern über die klassische Distanz von 2000 Metern mit festem Start in Sachseln. Der Start ist für Besucher vom Sachsler Seeufer gut zu beobachten. Die Altersklasse U17 rudert über eine Distanz von 1500 Meter mit fliegendem Start auf dem See. Die Jüngsten der Altersklasse U15 rudern wie die Ältesten (Masters, Altersklassen ab 27 Jahren bis 89 Jahren) über eine Distanz von 1000 Meter mit fliegendem Start auf dem See. Die Ziellinie befindet sich für alle in Sarnen. Der Zieleinlauf ist für Zuschauer vom Sarner Seeufer besonders gut einsehbar. Die Rennen werden per Video übertragen und sind live an mehreren Monitoren auf dem Regattagelände sowie im Internet zu verfolgen.

Aus der Elite startet Nina Wettstein

Mit Ausnahme von Nina Wettstein sind keine Angehörigen des Elite- und U23-Kaders von Swiss Rowing am Start. Die Kader bereiten sich auf verbandsinterne Ausscheidungsrennen vor. Wettstein, im April studienbedingt etwas zurückgefallen, nutzt den Start in Sarnen als Wettkampfpraxis. In Sarnen trifft sie unter anderem auf Nina Thölking vom Ruderclub Rotsee Luzern.

Etliche Nachwuchsathleten des U19-Kaders gehen für ihre Clubs an den Start. So auch die Bronzemedailengewinner der U19-EM in Brive-la-Gaillarde (F) im Doppelzweier Ivo Loepfe und William Chambers. Während Loepfe vom Seeclub Zug in Sarnen seiner Altersklasse treu bleibt, verstärkt Chambers die Elite-Boote im Vierer und Achter seines Club Aviron Vevey.

Einheimische Boote am Start

Der Stansstadter Seeclubler Rodrigo Costanzo (EM 7. Im Doppelvierer U19) tritt im Einer an und trifft im Rennen auf seine EM-Viererkollegen. Der jüngste Stansstadter Nachwuchs wird einem nacheifern wollen: dem frischgebackenen Europameister Jan Schäuble. Auch Ruderchefin Serafina Merloni will dem Publikum zeigen, dass sie das Rudern noch nicht verlernt hat und startet im Frauen Doppelzweier Elite in Renngemeinschaft mit Luzern.

12 Boote vom heimischen Ruderclub Sarnen stellen sich dem Starter. Neben Nachwuchsscrews sind auch wieder Claudia Britschgi-Rohrer und Kylin Lee-Achermann am Start und möchten ihren Erfolg vom letzten Jahr wiederholen.

Gerudert wird am Samstag von 9.30 bis 19.55 Uhr, die Finalrennen am Sonntag beginnen ab 7.30 Uhr und dauern bis 16.35 Uhr.